



CONVIVATUS) FORUM 2013

PROGRAMM
29. November 2013



INSPIRE + LEARN + CONNECT ⇒ ACT!

Wir bedanken uns herzlich bei Swiss Re. Ohne ihre grosszügige Unterstützung wäre das Convivatus Forum nicht möglich.

Cover picture: Michael Wissing, Swiss Re

Herzlich Willkommen zum Convivatus Forum 2013. Wir freuen uns sehr, Sie heute im Centre for Global Dialogue in Rüschlikon begrüßen zu dürfen. Denn der Erfolg des heutigen Tages lebt von Ihnen und Ihrem aktiven Mitwirken.

Mit dem Convivatus Forum möchten wir einen neuen Weg gehen, um Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen zu finden. Denn knapper werdende öffentliche Mittel, neue soziale und ökologische Herausforderungen und signifikante demographische Veränderungen fragen nach neuen Lösungsmodellen.

Mit dem Convivatus Forum wollen wir Eigenverantwortung und Eigeninitiative wieder in den Vordergrund rücken und Menschen zusammenbringen, die wichtige gesellschaftliche Herausforderungen innovativ mit anpacken möchten.

Wir hoffen, Ihnen heute Impulse für das eigene, persönliche Engagement zu geben und interessante Begegnungen mit Gleichgesinnten zu ermöglichen. Durch Begegnungen mit Menschen und Organisationen, die bereits im sozialen oder ökologischen Bereich innovativ tätig sind, und durch das Aufzeigen von konkreten Mitgestaltungsmöglichkeiten möchten wir Wege aufzeigen, wie jeder mit seinem Wissen, seinen Netzwerken und seiner Begeisterung positive gesellschaftliche Wirkung erzielen kann.

Wenn Sie am Ende dieses Tages Inspiration, Lust und Kontakte für Ihr persönliches Engagement mit nach Hause nehmen, hat das Convivatus Forum ihr Ziel erreicht.

Ann Kristin Haaøen Seige

Uta Sprenger

Cristina Hauser de Boer

9h00

Forum A+B

Begrüssung

*Ann Kristin Haaöen Seige
Gründerin Convivatus Social Capital*

9h15

Forum A+B

Warum sollen gerade wir uns engagieren?

*Prof. Dr. h.c. Wolfgang Schürer
Gründer des ISC Symposiums, Chairman of the Board The Lindau Nobel Laureate Meetings*

Freiwilligkeit und Engagement aus der Optik der Politik

*Prof. Dr. med. Felix Gutzwiller
Ständerat und Präventivmediziner*

Meine persönlichen Erfahrungen als Gründer von Scout24 und der Stiftung MyHandicap

*Joachim Schoss
Unternehmer, Gründer Scout24 und MyHandicap, VR NZZ*

Das Gehirn - unser Netzwerk für lebenslanges Lernen und soziale Interaktionen

*Prof. Dr. Jürg Kesselring
Chefarzt Neurologie Valens, Mitglied IKRK*

Unternehmer des eigenen Lebens: Selbst- statt Fremdbestimmung

*Rudolf Wötzel
Coach, Hüttenwirt und Publizist, ehem. Investmentbanker*

Moderation: *Beatrice Müller*

11h15

- KAFFEPAUSE -

11h45

Forum A+B

Panel: Wie wird man ein gesellschaftlicher Innovator?

*Christoph Birkholz, Gründer Impact Hub Zürich
Jerónimo Calderón, Gründer euforia
Dr. Lars Stein, Gründer studienaktie.org
Susanne Wittig, Ashoka Schweiz*

Moderation: *Beatrice Müller*

12h30

Forum A+B

Kurze Präsentation der Workshops vom Nachmittag

12h45 **- LUNCH -**

14h00

Workshops:

<i>Forum A+B</i>	Christoph Birkholz & Impact Hub Zürich
<i>Niche 3</i>	Jerónimo Calderón & euforia
<i>Niche 4</i>	Manuel Klarmann & Eaternity
<i>Seminar Room 1</i>	Jacqueline Schärli & SeitenWechsel
<i>Seminar Room 2</i>	Lars Stein & studienaktie.org
<i>Seminar Room 3</i>	Leonard Wilhelmi, Albert Gebhardt & Gartengold
<i>Seminar Room 4</i>	Susanne Wittig, Christina Grünewald & Ashoka

15h00

Workshops:

<i>Forum A+B</i>	Christoph Birkholz & Impact Hub Zürich
<i>Niche 3</i>	Jerónimo Calderón & euforia
<i>Niche 4</i>	Manuel Klarmann & Eaternity
<i>Seminar Room 1</i>	Jacqueline Schärli & SeitenWechsel
<i>Seminar Room 2</i>	Lars Stein & studienaktie.org
<i>Seminar Room 3</i>	Leonard Wilhelmi, Albert Gebhardt & Gartengold
<i>Seminar Room 4</i>	Susanne Wittig, Christina Grünewald & Ashoka

16h00

Forum A+B

Zusammenfassung und „Was kann ich persönlich tun?“

16h30

- APÉRO -

MODERATION



Beatrice Müller

„Erst durch gute Kommunikation werden aus Ideen erfolgreiche Projekte.“

Beatrice Müller hat 2013 die Kommunikations-Agentur *authentic communication* in Zürich gegründet. Während 27 Jahren arbeitete sie als Journalistin für die SRG, die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft. Sie war als Redaktorin, Reporterin, Produzentin und Filmemacherin für verschiedene Sendegefässe von TV und Rundfunk tätig. Während 16 Jahren moderierte sie die Tagesschau, das News-Flaggschiff des Schweizer Fernsehens.

Heute verhilft Beatrice Müller Führungskräften und Unternehmen zu einem professionellen, glaubwürdigen und attraktiven Auftritt.

REFERENTEN



Wolfgang Schürer

„Eigenverantwortung entfaltet die Kraft der besonderen Motivation, indem sie Sinnhaftigkeit und Können zu Wirksamkeit verbindet.“

Wolfgang Schürer studierte Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität St. Gallen. Noch während seines Studiums gründete er 1969 das International Student Committee (ISC), welches das jährliche St. Gallen Symposium organisiert. Unter seiner Führung entwickelte sich das Symposium zu einem international anerkannten Forum für interkulturellen und generationenübergreifenden Dialog zwischen Führungskräften und Studenten.

1973 gründete er sein eigenes Beratungsunternehmen, die MS Management Service AG, deren Verwaltungsratspräsident er bis heute ist. Wolfgang Schürer ist Fellow of The International Academy of Management (IAM) in den USA und war ständiger Gastprofessor an der Georgetown University, School of Foreign Service in Washington, D.C. sowie an der Universität St. Gallen.

Wolfgang Schürer ist Vorstandsvorsitzender der Stiftung Lindauer Nobelpreisträger-Treffen am Bodensee, Mitglied des internationalen Beirats der Swiss Re Rüschtikon – Centre for Global Dialogue, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Roman Herzog Institut e.V. München und Mitglied des Vorstands des Schweizerischen Instituts für Auslandsforschung SIAF in Zürich.



Felix Gutzwiller

„Engagement für andere stärkt eigene Kräfte.“

Nach dem Medizinstudium und der Promotion an der Universität Basel erlangte Felix Gutzwiller den Master of Public Health an der Harvard University und den PhD an der John Hopkins University. Zurück in der Schweiz habilitierte er an der Medizinischen Fakultät der Universität Basel im Bereich Sozial- und Präventivmedizin. Bis im Sommer 2013 war Felix Gutzwiller Professor am und Direktor des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich. Er hatte einen Lehrauftrag an der ETH Zürich und war Forschungsrat in der Abteilung für Biologie und Medizin des Schweizerischen Nationalfonds.

Felix Gutzwiller trat schon als Student in die FDP ein. 1999 wurde er für die FDP des Kantons Zürich in den Nationalrat und 2007 als Ständerat gewählt, bei der Wiederwahl 2011 mit der höchsten Stimmzahl, die ein Zürcher Ständerat je erzielt hat. Er ist Mitglied der Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit, der aussenpolitischen Kommission und Präsident der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur sowie Delegierter der Interparlamentarischen Union.

Er sitzt im Verwaltungsrat namhafter Unternehmen und hat eine Vielzahl ehrenamtlicher Engagements.

„Auch ein heftiger Einschnitt im Leben muss nicht das Ende des persönlichen Engagements bedeuten, im Gegenteil, es kann die Initialzündung zu neuem Denken, neuen Ideen und neuem Impact sein.“

Joachim Schoss gründete nach seinem Wirtschaftsstudium in Hamburg und seinen Lehrjahren als angestellter Unternehmensberater 1990 eine eigene Beratungsgesellschaft, die heute Teil von KPMG ist. Parallel entstand ein Call Center Unternehmen, das später an den US amerikanischen Marktführer verkauft werden konnte. 1998 startete er die Scout24 AG, deren erster CEO und grösster privater Anteilseigner er war.

Ein unverschuldeter, schwerer Verkehrsunfall vor elf Jahren bedeutete für den Mehrfachunternehmer Joachim Schoss den Beginn eines zweiten Lebens. Er nahm Abschied von operativen Aufgaben, verkaufte Scout24 an die Deutsche Telekom und gründete die gemeinnützige Stiftung MyHandicap.

Joachim Schoss sitzt unter anderem bei der Neue Zürcher Zeitung, der Goldbach Group, Bankhaus Herzogpark und der Globalance Bank im Verwaltungs- bzw. Aufsichtsrat.

Joachim Schoss wurde 2002 zum „Business Angel des Jahres“ und 2012 zu einem der Top Ten „Gründer des Jahrzehnts“ gewählt.



Joachim Schoss

„Benutze dein Potential, sonst geht es verloren.“

Nach dem Studium und der Promotion an der medizinischen Fakultät der Universität Bern absolvierte Jürg Kesselring seine Facharztausbildung in Neurologie. Seit 1987 ist er Chefarzt für Neurologie und Rehabilitation am Rehabilitationszentrum Valens. Unter seiner Leitung hat sich Valens zu einer international anerkannten Klinik für neurologische Rehabilitation entwickelt.

Jürg Kesselring ist Professor für Klinische Neurologie und Neurorehabilitation an den Universitäten Bern und Zürich, ETH Zürich, Donau-Universität in Krems und an der Università Vita-Salute San Raffaele di Milano.

Er ist Mitglied des Internationalen Komitees des Roten Kreuzes (IKRK), war bis 2011 Präsident der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft und Chairman of the WHO Working Group on Multiple Sclerosis. Er hat über 150 Publikationen veröffentlicht und ist Herausgeber bzw. Co-Autor von 15 Büchern.

Zudem ist Jürg Kesselring ein begeisterter Cellist. Er ist Stiftungsrat der Internationalen Musikakademie im Fürstentum Liechtenstein und war Präsident der St. Gallischen Kulturstiftung. Er hielt 2011, auf besondere Bitte von Anne Sophie Mutter, die Rede zu ihrer Verleihung des Erich Fromm Preises.



Jürg Kesselring

„Es ist befriedigender im kleinen Rahmen nachhaltig zu gestalten als im grossen Deal mitzulaufen.“

In seinem „alten“ Leben war Rudolf Wötzel ein leistungsorientierter Erfolgsmensch. 1.0 Abitur, BWL Prädikatsexamen und MBA Abschluss am INSEAD. Als Consultant einer grossen amerikanischen Unternehmensberatung beriet er die Treuhandanstalt bei der Privatisierung von Firmen in der ehemaligen DDR. Anschliessend startete er seine Karriere als erfolgreicher Investmentbanker.

Aufgrund gesundheitlicher Probleme, einer Sinnkrise und eines verkümmerten Privatlebens kündigte er seinen gut dotierten Job Ende 2006 und entschied sich, die Alpen zu Fuss zu überqueren. Zunächst ein weiteres Projekt eines Leistungsjunkies: möglichst viele, möglichst hohe Gipfel zu erklimmen. Die Natur lehrte ihn aber Einblick in die Mechanik seines bisherigen Lebens zu bekommen und diente als Inspiration für ein verändertes Bewusstsein. Seine Erfahrungen verarbeitete er in dem Bestseller „Über die Berge zu mir selbst“.

Seit 4 Jahren führt Rudolf Wötzel das Gemsli, eine Berghütte im Schweizer Prättigau. Dort gibt er seinen Gästen einfachen Natur- und Lebensgenuss - und erdet sich selbst immer wieder. Daneben berät er, unter bewusstem Einsatz der Bergnatur, Unternehmer und Führungskräfte bei Standortbestimmungen und beim aktiven Gestalten des eigenen Lebens, und zeigt Wege aus der Fremdbestimmung, um eigene Visionen zu verwirklichen.



Rudolf Wötzel



Christoph Birkholz

„Beides wird gebraucht: Innovation und Erfahrung! Deshalb sollten wir mehr Dialog und konkrete Zusammenarbeitsformen zwischen den Generationen fördern.“

Christoph Birkholz ist Mit-Gründer und Geschäftsführer vom Impact Hub Zürich, heute Knotenpunkt und Anlaufstelle für nachhaltiges und innovatives Unternehmertum in Zürich. Er ist zudem Gründungspräsident der Global Impact Hub Fellowship Association. Der Impact Hub Zürich bietet heute über 300 Mitgliedern flexible Arbeitsplätze, Business Support und ein globales Netzwerk aus Gleichgesinnten.

Christoph Birkholz hat einen MA der Universität Witten/Herdecke und schreibt neben seinen unternehmerischen Aktivitäten eine Doktorarbeit im Bereich Impact Investing an der Universität St. Gallen.

Nach ersten Erfahrungen im Bereich Venture Capital analysierte Christoph Birkholz intensiv Soziales Unternehmertum in Südamerika, Indien und Ostafrika. Christoph Birkholz ist Alumni des Social Entrepreneur Programms von INSEAD, ist Mitglied im Nominierungskomitee des Klaus J. Jacob Best Practice Preises, des Young Sustainability Leaders Network und der WEF Global Shapers Community.



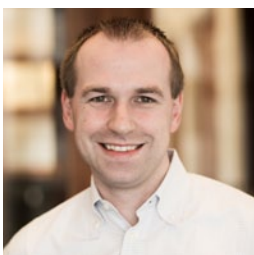
Jerónimo Calderón

„You don't stop having fun because you get old, you get old because you stop having fun...“

Jerónimo Calderón war Stipendiat der Schweizerischen Studienstiftung und absolvierte sein Studium der Politikwissenschaften mit summa cum laude an den Universitäten Genf und Boston und erlangte den Master in internationalen Beziehungen an der IHEID Genf und Sciences Po Paris.

Noch während seines Studiums gründete er die Organisation euforia, um mehr Jugendliche für ein Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit für die Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft zu begeistern. Ende 2009 kündigte er seine Kaderstelle bei einem internationalen Unternehmen, um sich hauptberuflich der Weiterentwicklung und Professionalisierung von euforia zu widmen. In den letzten 5 Jahren konnte euforia mehr als 3500 junge Menschen motivieren und befähigen, mit persönlichem Engagement globale Herausforderungen lokal anzupacken.

Jerónimo Calderón ist Ashoka Fellow, sitzt im Stiftungsrat des WWF Schweiz und gehört zu den Young Global Shaper des World Economic Forums in Davos.



Lars Stein

„Das Leben ist zu kurz, um ohne tieferen Sinn und deutlich spürbare positive Wirkung in der Gesellschaft unternehmerisch tätig zu sein.“

Nach einer kaufmännischen Ausbildung studierte Lars Stein an der Universität St. Gallen Strategie und Organisation und promovierte dort zu „Managementpraktiken unternehmerischer Nachhaltigkeit“. Er verfügt über langjährige Erfahrung in systemischer Beratung und Führungspraxis sowie über Lehrerfahrungen in „Experience-based Learning“-Formaten an der Universität St. Gallen und der Hochschule Luzern.

Lars Stein ist Gründungspartner & CEO sowie Delegierter des Verwaltungsrats der EduPreneurs AG. Gleichzeitig ist er Gründer und ehrenamtlicher Präsident des gemeinnützigen Vereins studienaktie.org. Mit beiden Organisationen hat er sich zum Ziel gesetzt, Bildung für alle zu ermöglichen und dadurch wirksam zur Potenzialentfaltung von Menschen beizutragen.

Lars Stein ist Ashoka Fellow und wurde von der Robert Bosch-Stiftung und der Schwab Foundation für sein sozialunternehmerisches Engagement ausgezeichnet. Er engagiert sich ehrenamtlich als Präsident der Stellaner-Vereinigung Schweiz und im Beirat des Vereins „Lust auf Bildung“.

„Nicht jedermann kann ein grosser Innovator der Gesellschaft sein. Aber jeder kann, entsprechend seiner Möglichkeiten, einen positiven Beitrag zur Veränderung der Gesellschaft leisten.“

Nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Köln und an der HEC Paris konnte Susanne Wittig in verschiedenen Managementpositionen bei der Henkel KGaA umfangreiche Erfahrungen im internationalen Management gewinnen. Sie ist weiter Gründungspartnerin von Happy Child Birth Holding AG, einem Unternehmen im Bereich der Geburtsmedizin. Diesem Unternehmen ist sie bis heute als Verwaltungsrätin verbunden.

Während der letzten drei Jahre hat Susanne Wittig das Schweizer Chapter der internationalen Organisation Ashoka aufgebaut. Ashoka ist die weltweit führende Organisation zur Förderung von Social Entrepreneurs, die mit neuen unternehmerischen Konzepten Lösungen von dringenden gesellschaftlichen Herausforderungen erarbeiten. Ashoka gilt heute als eine der Top 20 weltweit führenden NGO's. In dieser Position hat Susanne Wittig, neben der Auswahl und Förderung von Social Entrepreneurs, die strategische Ausrichtung und den Aufbau von Netzwerken und Fund-raising in der Schweiz entscheidend mitgestaltet.



Susanne Wittig

WORKSHOPS

Christoph Birkholz und der Impact Hub Zürich (www.zurich.impacthub.net)

Noch während seinem Doktorstudium an der HSG baute Christoph Birkholz den Hub Zürich mit auf. Die Gründer des Impact Hubs sind der Überzeugung, dass es keinen Mangel an guten Ideen gibt, um aktuelle Herausforderungen zu lösen, sondern einen akuten Mangel an Zusammenarbeit und unterstützenden Strukturen, um Ideen umzusetzen. Hier setzt der Hub als Knotenpunkt und Anlaufstelle für nachhaltiges Unternehmertum an. Er bietet flexible Arbeitsplätze, Business Support und ein grosses Netzwerk von Gleichgesinnten. Der Hub Zürich ist seit der Gründung 2011 „The Home of Social Entrepreneurship“ in Zürich geworden.



Jerónimo Calderón und euforia (www.euforiation.org)

Neben dem Studium der Politikwissenschaften (mit summa cum laude) in Genf, Paris und in den USA gründete Jerónimo Calderón 2007 euforia, um jungen Menschen Lust auf persönliches Engagement zu geben. Mit Veranstaltungen und Events will euforia junge Leute dazu bringen, selbst aktiv zu werden und globale Herausforderungen anzupacken. Über die Hälfte der Teilnehmer seiner Veranstaltungen engagieren sich danach tatsächlich. Jerónimo Calderón gehört zu den Young Global Shaper des World Economic Forum und wurde 2012 Ashoka Fellow.



Manuel Klarmann und Eaternity (www.eaternity.ch)

Parallel zu seinem Studium der Mathematik, Psychologie und Neuroinformatik baute der ETH Absolvent Manuel Klarmann Eaternity auf. Ob Firmen oder Privatpersonen, Eaternity zeigt Lösungen auf, bei denen jeder die eigenen Essgewohnheiten klimafreundlich gestalten und langfristig die globalen Treibhausgasemissionen reduzieren kann.



SeitenWechsel^{transfaire}

Jacqueline Schärli und SeitenWechsel (www.seitenwechsel.ch)

Jacqueline Schärli und SeitenWechsel ermöglicht Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Verwaltung für eine Woche in eine soziale Institution zu wechseln. SeitenWechsel findet unter realen Bedingungen statt. Die Auseinandersetzung mit völlig fremden Problemstellungen schärft die Aufmerksamkeit für das Andersartige und soll Entscheidungsträger befähigen, komplexe Krisensituationen besser zu meistern. Seitenwechsel ist ein Programm der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft SGG.



Lars Stein und studienaktie.org (www.studienaktie.org)

Sein Studium an der HSG finanzierte Lars Stein mit privaten Darlehen, die er abhängig von seinem späteren Einkommen (=Erfolg) verzinst. Um anderen die gleiche Möglichkeit zu bieten, gründete er den gemeinnützigen Verein studienaktie.org. Menschen, die ein konkretes Bildungsvorhaben verfolgen, aber die dafür notwendigen finanziellen Mittel nicht haben, verbindet studienaktie.org mit Menschen oder Institutionen, die erfolgsabhängig verzinsten Ausbildungsdarlehen geben möchten. Lars Stein ist von der Robert Bosch-Stiftung zu einem der „150 Verantwortlichen“ in Deutschland gewählt worden und wurde 2012 als Ashoka Fellow aufgenommen.



Leonard Wilhelmi / Albert Gebhardt und Gartengold (www.gartengold.ch)

Auf ihrer wöchentlichen Joggingstrecke fiel den beiden St.Galler Studenten auf, dass eine Vielzahl der Obstbäume, an denen sie vorbei kamen, gar nicht geerntet wurde. Daraus entstand das soziale Unternehmen „Gartengold“. Hierbei können Baumbesitzer den Ertrag ihrer Apfelbäume spenden. Zur Erntezeit werden diese Äpfel von diversen sozialen Einrichtungen, die Menschen mit Behinderung beschäftigen, geerntet und in einer lokalen Mosterei gepresst. Daraus entsteht ein 100% direktgepresster, naturtrüber Apfelsaft aus den Äpfeln der privaten Gärten der Ostschweiz, welche andernfalls verrotten würden.



Susanne Wittig / Christina Grünewald und Ashoka (www.switzerland.ashoka.org)

Ashoka ist die weltweit führende Organisation zur Förderung von Social Entrepreneurs, die mit neuen unternehmerischen Konzepten Lösungen von dringenden gesellschaftlichen Herausforderungen erarbeiten. Dies erfolgt in verschiedensten Bereichen wie Bildung, Familie, Umweltschutz, Armutsbekämpfung, Integration und Menschenrechte. Susanne Wittig hat die Schweizer Organisation von Ashoka mit aufgebaut. Christina Grünewald, selber Social Entrepreneur, leitet und entwickelt die Programme und Projekte von Ashoka Schweiz.

